

Referenten und Instruktoressen

Dr. Marc Auerswald
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Dr. Thomas Barz
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Asklepios Klinik Schwedt

Dr. Marc Dreimann
Universitäres Wirbelsäulen-Zentrum,
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PD Dr. Oliver Gonschorek
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Klinikum Murnau

Prof. Dr. Christof Hopf
Wirbelsäulen-Zentrum, Lubinus Clinicum Kiel

Prof. Dr. Christian Knop
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Klinikum Stuttgart

PD Dr. Ralph Kothe
Zentrum für spinale Chirurgie,
Schön-Klinikum Eilbek, Hamburg

Dr. Nikolaus Kreitz
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Prof. Dr. Wolfgang Lehmann
Universitäres Wirbelsäulen-Zentrum,
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Jürgen Madert
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Petr Messner
Abteilung für Wirbelsäulenorthopädie und -chirurgie
Asklepios Klinik Nord, Hamburg

Prof. Dr. Thomas Niemeyer
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Michael Reichl
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Alexander Richter
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Carsten Ridderbusch
Abteilung für Kinderorthopädie,
Altonaer Kinderkrankenhaus, Hamburg

Dr. Klaus Schnake
Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie, Schön Klinikum Fürth

PD Dr. Marc Schult
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Asklepios Klinik Nord

Dr. Daniel Seeger
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Dr. Hüseyin Übeyli
Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg,
Asklepios Klinik St. Georg

Ralf Ziegler
Querschnittszentrum, Berufsgenossenschaftliches
Unfallkrankenhaus Hamburg

Organisation

Cardium Kongress GmbH
Sebastianstraße 44 b, 56076 Koblenz
Tel.: (02 61) 1 59 78, Fax: (02 61) 1 63 88
info@cardium-kongress.de

Anerkennung

Der Kurs wird für das Weiterbildungszertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft anerkannt. Diese Veranstaltung ist von der Ärztekammer Hamburg mit **22 Punkten** anerkannt.

Asklepios Ärzteakademie



Schirmherrschaft



Unter Schirmherrschaft der Deutschen
Wirbelsäulengesellschaft – DWG

Veranstalter

Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg (IWSZH)

Asklepios Klinik St. Georg
Lohmühlenstr. 5, 20099 Hamburg

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

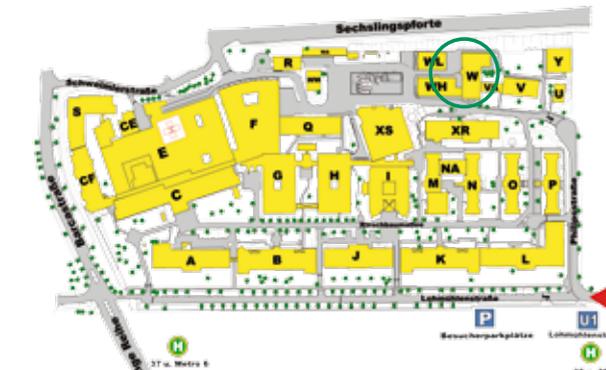
Universitäres Wirbelsäulen-Zentrum (UWZ)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Veranstaltungsorte

Tag 1:

Georgie Event Zentrum

Asklepios Klinik St. Georg, **Haus W**
Lohmühlenstr. 5, 20099 Hamburg



Tag 2:

Anatomisches Institut

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), **Haus N 61**
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com

Ärzteakademie

DWG Zertifikat Modul 4:

Frakturen

Kurs und Workshop an humanen Kadaverpräparaten
für Ärzte

28.–29. August 2015, Hamburg



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

ASKLEPIOS

Klinik St. Georg



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft zertifizierten Kurs „Frakturen“ einladen.

Neue Diagnose- und Behandlungsmethoden haben die Entwicklung der Wirbelsäulenchirurgie in den letzten Jahren wesentlich geprägt. Die Behandlung von Verletzungen des Achsenorgans ist komplex und erfordert eine differenzierte Betrachtung. Das Interdisziplinäre Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg und das Universitäre Wirbelsäulen-Zentrum am UKE möchten mit diesem Kurs aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen und unterstützen, damit die Umsetzung des Zertifikats „Wirbelsäulenchirurgie“ der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft.

Der Kurs ist zweigeteilt und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Abschnitt. Im theoretischen Teil werden jeweils diagnostische Methoden, konservative Möglichkeiten, Indikationen und Techniken der operativen Versorgung sowie Nachbehandlungskonzepte vermittelt. Die praktischen Übungen werden in Kooperation mit dem Post Mortem Learning Centre am Universitätsklinikum Eppendorf durchgeführt. Es werden dabei operative Techniken an humanen Kadaverpräparaten von erfahrenen Instruktoren demonstriert und anschließend von den Teilnehmern selbst durchgeführt. Den Schwerpunkt dieses Kurses bilden Verletzungen der gesamten Wirbelsäule einschließlich des lumbosakralen Übergangs.


Prof. Dr. Thomas Niemeyer


Dr. Jürgen Madert


Dr. Alexander Richter


Dr. G. Manthei


Dr. M. Dreimann

Haftung: Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen haftet weder der Veranstalter noch die Ärzteakademie. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

Freitag, 28. August 2015

- 07:45 Registrierung
- 08:00 **Begrüßung und Einführung** (Niemeyer)
- 08:15 **Halswirbelsäule** (Kothe, Niemeyer)
- Präklinische Versorgung, Management bei Polytrauma (Kreitz)
 - Verletzung des kraniozervikalen Übergangs (Madert)
 - Verletzungen der HWS unterhalb C2 (Kothe)
 - Das spinale Trauma und die Folgen (Ziegler)
- 09:30 Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung
- 10:00 **Brust- und Lendenwirbelsäule** (Knop, Gonschorek)
- Epidemiologie, Klassifikation von thorakolumbalen Verletzungen (Schnake)
 - Kriterien zur Therapieentscheidung bei thorakolumbalen Verletzungen (Knop)
 - Grundlagen der Konservativen Therapie (Schult)
 - Dorsale/ventrale Operationsverfahren thorakolumbal (Gonschorek)
- 11:30 **Fallpräsentation – Diskussion** (Madert, Niemeyer)
- 12:30 Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung
- 13:30 **Brust- und Lendenwirbelsäule** (Lehmann, Niemeyer)
- Minimalinvasive Operationsverfahren thorakolumbal (Lehmann)
 - Traumatische und Insuffizienz-Sacrumfrakturen (Madert)
 - Wirbelsäulenverletzungen im Kindesalter (Ridderbusch)
- 14:30 Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

- 14:45 **Verschiedenes** (Hopf, Dreimann)
- Osteoporotische Wirbelfrakturen (Dreimann)
 - Frakturen bei ankylosierter Wirbelsäule (Barz)
 - Komplikationsmanagement (Hopf)
 - Rehabilitationsmanagement/Begutachtung (Auerswald)

- 15:50 **Fallpräsentation – Diskussion** (Seeger, Niemeyer)

17:00 Barbecue

Samstag, 29. August 2015

- 07:45 Registrierung
- 08:00 **Begrüßung/Einweisung Präparieraal** (Dreimann)
- 08:10 **Workshop Kadaver**
- Platz 1: HWS dorsal
 - Platz 2: HWS dorsal
 - Platz 3: BWS/LWS dorsal minimal
 - Platz 4: BWS/LWS dorsal minimal
 - Platz 5: LWS Sacrum dorsal
 - Platz 6: LWS Sacrum dorsal minimal
- Instruktoren:
Barz, Dreimann, Gonschorek, Kreitz, Lehmann, Madert, Messner, Niemeyer, Richter, Seeger, Übeyli
- 12:00 Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung
- 13:00 **Workshop Kadaver**
- Platz 1: HWS ventral
 - Platz 2: HWS ventral
 - Platz 3: BWS ventral Thorakotomie
 - Platz 4: BWS/LWS ventral minimal
 - Platz 5: LWS ventral retroperitoneal minimal
 - Platz 6: LWS ventral retroperitoneal

Instruktoren:
Barz, Dreimann, Gonschorek, Kreitz, Madert, Messner, Niemeyer, Reichl, Seeger, Übeyli

- 16:00 **Verabschiedung und Aushändigung der Zertifikate**

Wir danken den folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung (Stand bei Drucklegung)

 B. BRAUN

 Baxter

 DePuy Synthes
company of Johnson & Johnson

 ico|cet

 JOLINE

 Medtronic

 NUVASIVE
— Expert in Transcatheter —

 ORTHOBION

 ORTHOVATIVE
GmbH

 SIGNUS
MEDIZINIK

 SpinalKinetics
Motion for Life™

 spontech
spine intelligence

 Ulrich
medical

 VEXIM
REBALANCING SPINE

 ziehmimaging

Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Pharmateilnehmer für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: